Nachzucht

Am 26.7.1991 schlüpfte das erste Blaue Ordensband. Da die anderen Falter ebenfalls in Kürze schlüpfen müßten, legte ich alle Puppen in einen belüfteten Plastikfaltkasten, den ich ganz mit Gardine umspannte. Darin hängte ich zusätzlich einen großen, mit verdünntem Apfelsaft getränkten Wattebausch, weil die Ordensbänder, wie fast alle Eulenfalter, viel Flüssigkeit bzw. Nektar aufnehmen. Obwohl ich keine Paarung (Kopula) beobachten konnte, weil diese vermutlich nach Mitternacht stattfindet, fand ich, nachdem zwischenzeitlich alle Falter geschlüpft waren, am 5.8.1991 die ersten durch den Gardinenstoff nach außen gedrückten Eier von *Catocala fraxini*. Die Weibchen pressen die Eier vermutlich mit einer gewissen Anstrengung durch die Gardinenmaschen und kleben die Eier an die Gardine.

In den nächsten Tagen konnte ich über 400 Eier von der Gardine absammeln. Die Eier wurden von mir, wie bereits beschrieben, zur Überwinterung in den Kühlschrank gestellt. Da alle Falter im Anflugkasten noch lebten, wurden sie von mir in die Freiheit entlassen. Mit Sicherheit hatten noch Weibchen einigen Eivorrat im Abdomen.

Am 23.4.1992 schlüpften die ersten Raupen aus dieser Zucht.

Verfasser:
Harry PETERS, Boxholmstr. 9, D-25451 Quickborn.

Buchbesprechung

BRANDSTETTER, C. M., KAPP, A. & SCHABEL, F. (1992): Die Schwimmkäfer von Vorarlberg und Liechtenstein. 172 S. mit Karten. Eigenverlag des EVCV (Erster Vorarlberger Coleopterologischer Verein, Bürs/Österreich): Vertrieb in Deutschland: Antiquariat Goecke & Evers, Inh. E. Bauer, Sportplatzweg 5, D-75210 Keltern.

Das 172-seitige Werk ist mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden und zeigt, daß erhöhte Sammelaktivität immer wieder Neufunde für bestimmte Regionen bringt. So wurden für Vorarlberg zu den im Catalogus Faunae Austriae (1982) angeführten 72 Dytisciden-Arten zehn neue Spezies gemeldet. Hier wird deutlich, daß Vorarlberg seit den Auf-

sammlungen von A.J. MÜLLER bis zu den Arbeiten der heute dort tätigen Koleopterologen faunistisch nur wenig erforscht worden ist.

Für jede Art ist eine Doppelseite reserviert: auf der linken steht der Text mit Angaben über die allgemeine Verbreitung und die bekannte Habitatpräferenz, es folgen kurze Angaben über die Phänologie, die Höhenverbreitung und etwaige Gefährdungsursachen; Funddaten werden aufgelistet. Auf der rechten Seite findet sich eine Karte des Gebietes mit den jeweils eingezeichneten Fundorten. Einige Arten, die nur aus der Literatur bekannt und in neuerer Zeit nicht nachgewiesen wurden, werden zwar genannt, aber nicht weiter besprochen. Wegen der geographischen Nähe und den gleichen geographisch-ökologischen Voraussetzungen ist auch das Fürstentum Liechtenstein aufgenommen.

Ein gewisser Mangel ist darin zu sehen, daß die Angaben über die Höhe des Vorkommens jeweils nur auf die angeführten Funde aus Vorarlberg bezogen sind. Es wäre wünschenswert, auch die Höhenangaben (etwa in Klammern) für das übrige Verbreitungsgebiet anzugeben, da viele Arten ja auch niedriger vorkommen als der tiefste Punkt von Vorarlberg. Die Höhenangabe von *Agabus solieri* (S. 111) mit 690 m erscheint mir sehr unglaubwürdig. Es handelt sich entweder um eine Fehldetermination oder um einen Zufallsfund eines verdrifteten Exemplars. Nach eigenen Beobachtungen des Rezensenten kommt die Art nicht unter 1800 m NN vor.

Diese Fauna von Vorarlberg kann allen faunistisch Interessierten nur empfohlen werden, zumal aus diesem Gebiet nur zwei Arbeiten von MÜLLER 1912 und 1926 existieren.

H. SCHAEFLEIN

Anschriftenänderungen, Nachbestellungen von Heften u.s.w.:
1. Vorsitzender: Dr. MICHAEL GEISTHARDT, Museum Wiesbaden, Naturwissenschaftl. Sammlung, Friedrich-Ebert-Allee 2, D-65185 Wiesbaden.
Manuskripte bitten wir zu senden an: WILHELM LUCHT, Mierendorffstraße 50, D-63225 Langen, oder an Dr. M. GEISTHARDT, Anschrift s.o.

Herausgegeben vom Internationalen Entomologischen Verein e.V., gegr. 1884, Sitz: Frankfurt am Main; Postgiroamt Frankfurt/M., Konto.Nr. 70721-600 (BLZ 500 100 60). Bezugspreis im Mitgliederbeitrag enthalten, je Heft DM 8,00 (für Mitglieder DM 4,00); Porto bei Einzel- und Nachbestellungen wird zusätzlich berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 18_3-4_1993

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Nachzucht + Buchbesprechung 155-156